

WSU Schwimmer mit erfolgreichen NRW Meisterschaften

Spät wie nie fand erst am 06. Und 07. Juli die SV NRW Meisterschaften im Schwimmen in Wuppertal statt. Für die WSU ging diesmal ein kleineres, aber nicht weniger erfolgreicheres Team aus sechs Athleten an den Start. Sie schwammen dabei nicht nur um Bestzeiten, sondern auch um gute Platzierungen und mögliche Finalteilnahmen. Am Ende konnte eine der erfolgreichsten Meisterschaften seit langem verbucht werden, obwohl die Vorbereitung im Warendorfer Freibad alles anderem als optimal verlief. Mit zwei Finalteilnahmen durch David Maßmann (2004) über 200 Meter Brust und Theresa Reimann (1998) über 200 Meter Schmetterling sowie einem hervorragenden fünften Platz für die 4x100 Meter Lagen Staffel der Herren übertrafen die Warendorfer die Erwartungen. Zudem stellte Tobias Leifer einen Vereinsrekord über 100 Meter Rücken auf.

Für David Maßmann waren die offenen NRW Meisterschaften nach seinem Titel Gewinn über 100 Meter Brust bei den NWR Jahrgangsmesterschaften und der Final-Teilnahme bei den Deutschen Jahrgangsmesterschaften bereits der dritte Höhepunkt, doch auch in der offenen Wertung konnte er vollends überzeugen. So gelang es ihm als jüngster Athlet sich für das Finale über 200 Meter Brust zu qualifizieren, welches er auf Rang sechs in der Zeit von 2:34,40 Minuten beendete. Über 50 Meter Brust wurde er in 20.ter, über 100 Meter Brust landete er auf Rang 13.

Amy Cordes (2002) konnte in der Junioren-Wertung gleich dreimal unter die Top-10 schwimmen. Über 50 Meter Rücken wurde sie in 33,35 Sekunden Achte, Platz 10 erreichte sie über die doppelte Distanz. Auf der längsten 200 Meter Rücken Strecke wurde sie Siebte. Theresa Reimann ging über alle drei Schmetterling Disziplinen an den Start. Trotz beruflicher Belastung des Studiums konnte sie zum Saisonhöhepunkt ihre besten Leistungen abrufen. Saisonbestzeit über 50 Meter Schmetterling von 30,27 ließ sie Platz 19 über 100 Meter in 1:07,88 Minuten folgen. Über 200 Meter ging sie sehr schnell an und musste hinten federn lassen, dennoch ging es für sie als Neunte ins Finale. Hier konnte sie das Rennen besser einteilen und Plätze gut machen. In 2:30,34 wurde sie Siebte.

Felix Reimann (2000) konnte sowohl über 50 als auch 100 Meter Schmetterling bis auf wenige 100stel Sekunden an seine Bestleistung heranschwimmen. Über 200 Meter schwamm er ein sehr schnelles Rennen auf den ersten 150 Metern, auf den letzten Meter fehlte ihm etwas die Kraft. In 2:25,23 Minuten wurde er dennoch Fünfter bei den Junioren. Ein herausragendes Wochenende erlebte Tobias Leifer (2000). Über 50 Meter Schmetterling (26,97 Sekunden) und 100 Meter Schmetterling (1:01,99 Minuten) schwamm er zu Bestleistungen und unter die Top Ten. Sein bestes Rennen gelang ihm in Vereinsrekord Zeit von nun 1:03,21 Minuten über 100 Meter Rücken, Platz Sieben bedeutete dies bei den Junioren. Auch über 50 und 200 Meter Rücken landete er in den Top 10. Maximilian Reimann (1996) konnte über 200 Meter Lagen mit Rang 17 sein bestes Ergebnis einfahren. Über 50 Meter Brust und Schmetterling schwamm er sehr nahe an seine Bestzeit heran.

Letztes Highlight war die 4x100 Meter Lagen Staffel der Herren, die in der Besetzung Rücken Tobias, Brust David, Schmetterling Felix und Freistil Maximilian in 4:13,82 Minuten einen bärenstarken Platz 5 belegen konnten und dabei vor deutlich stärker eingeschätzten Teams aus Recklinghausen oder Gelsenkirchen landeten.